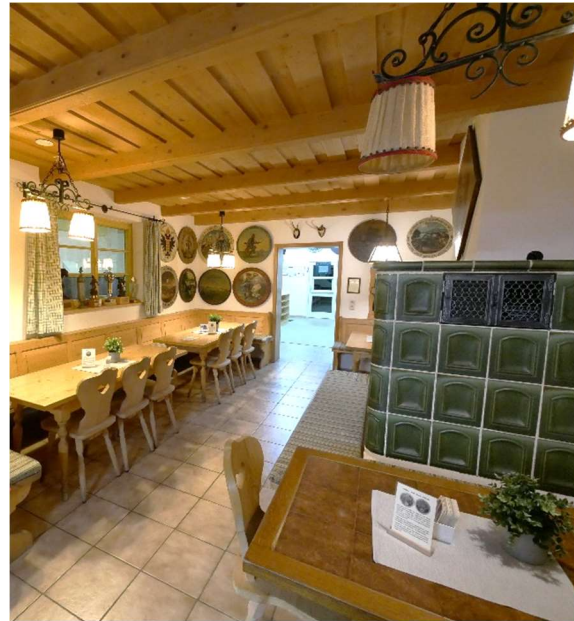


# Scheibenausstellung im Schützenhaus

Die Tradition, Scheiben auszuschießen, geht bis weit ins 15. Jahrhundert zurück. Während es früher einfache Fassdeckel waren, die direkt beschossen wurden, waren es später immer aufwendiger bemalte Holzscheiben. Kleine, meist sehr bedeutungsvolle, Kunstwerke.

Umso schöner ist es, dass wir hier im Schützenhaus im Besitz solcher *Schätze der Vergangenheit* sind.

Wir haben daher die Corona-Zwangspause genutzt und ein neues Konzept für die Scheibenausstellung ausgearbeitet. Nach der Archivierung aller ca. 215 Scheiben haben wir diese kategorisiert und raumweise aufgeteilt. So ist z.B. der große Saal zur Arco-Ausstellung geworden, im kleinen Saal sind die Hochzeitsscheiben zu finden und unsere schöne Stube hält einige schöne Geschichten des täglichen Lebens bereit. Kleine gerahmte Texte leiten durch die Ausstellung und auf den Tischen werden wir mit wechselnden Geschichten auf die ein oder andere Scheibe eingehen.



Neben der thematischen Gliederung haben wir auch räumlich versucht eine klare Struktur und dadurch eine einladende Atmosphäre zu schaffen. Hierfür wurden die Wände weiß gestrichen und auch manche dunkle Tür hat einen neuen, hellen Anstrich bekommen. Die großen Scheiben in klarer Anordnung lassen die Räume etwas größer wirken und um farblich stimmig zu bleiben, wurde auch die Tischdeko angepasst.



Insgesamt 235 Arbeitsstunden und nochmal so viel Herzblut wurde in die Überarbeitung gesteckt. Die Arbeiten fanden entsprechend bestehender Corona-Regeln oft unabhängig voneinander, aber dennoch abgestimmt statt. Bei unseren Helfern – Petra und Philipp – möchten wir uns herzlich bedanken.

Und so hoffen wir, dass Corona schnell vorbei geht und wir uns alle wieder im Schützenhaus treffen können.

Kerstin & Alexander Rudolf